

Protokoll über das Erörterungsgespräch am 14. Mai 2014, 10.00 Uhr zum Thema LKW-Verkehr über die Straße „Zur Düppelsmühle“

Teilnehmer:

- Herr L. Moll (geschäftsführender Gesellschafter der DeMoTa GbR als Eigentümerin der Lagerhalle)
- Rechtsanwalt Koof als Vertreter der DeMoTa GbR
- Herr Willibert Moll (Ortslandwirt)
- Herr Niesen (Kreisbauernschaft)
- Anwohnerinnen und Anwohner:
 - Eheleute Horsch,
 - Frau Thiede,
 - Frau Maiwald,
 - Dr. Hilgers,
 - Frau Pierl.
- Herr Schiewe (Straßenverkehrsamt)
- Frau Baum-Teschner (Straßenverkehrsamt)
- Herr Franzen (Kreispolizeibehörde)
- Herr Tirtay (Bezirksdienst Polizei)
- Herr Canzler (Beigeordneter Gemeinde Titz)
- Herr Müller (Fachbereichsleiter Ordnungswesen Gemeinde Titz)
- Herr Reszka (Dipl. Ing. Bauen Gemeinde Titz)
- Herr Pungg (Ordnungsamt Gemeinde Titz)

Herr Beigeordneter Canzler begrüßt die Anwesenden und fasst die Thematik kurz zusammen.

Herr Rechtsanwalt Koof erläutert ebenfalls das bisher Geschehene und schildert die Sachlage aus Sicht seines Mandanten Herrn Moll.

Ebenso erläutern die anwesenden Anwohner der Straße „Zur Düppelsmühle“ in verschiedenen Wortbeiträgen ihren Standpunkt und bitten darum, dass dieses nun stattfindende Erörterungsgespräch mit einer für alle Seiten verträglichen Lösung endet.

Nach eingehender Diskussion und Darlegung der Sachlage und Alternativen (u.a. Ertüchtigung eines Wirtschaftsweges südlich des Nachversorgungszentrums Titz und einer Alternativroute über einen vorhandenen, gepflasterten Wirtschaftsweg, angebunden über die L258 östlich von Ameln in nördlicher Richtung zur DeMoTa-Halle) in ruhiger, konstruktiver Atmosphäre, sind die anwesenden Beteiligten über die nachfolgend aufgeführte Lösung einig:

- Der bereits jetzt für die Landwirtschaft offene und grundsätzlich nutzbare Wirtschaftsweg südlich des Nachversorgungszentrums der Ortslage Titz (EDEKA/ALDI-Märkte), von der L12 östlich abzweigend in Richtung der Pferdestallungen Wirtz soll bautechnisch **ertüchtigt** werden u.a. zur Nutzung durch die die DeMoTa-Halle anfahrenen Speditions-LKW (wie auch schon 2013 angedacht).
- Diese Ertüchtigung soll so erfolgen, dass es möglich ist, dass ein Schwerlastverkehr (40 t) diesen Weg grundsätzlich witterungsunabhängig befahren kann. Dabei wird auf einen Bauzustand, der mit Beiträgen für die Anlieger verbunden wäre, verzichtet. Angedacht ist eine verdichtete Schotterschicht. Für die Dauer der Bautätigkeit wird mit einer Ertüchtigungsphase von 3-4 Wochen ab einem Baubeginn gerechnet.
- Herr Lothar Moll sagt zu, während der Bauphase „Manpower“ zur Verfügung zu stellen.
- Nach Ertüchtigung des Weges wird die DeMoTa auf ihre Spediteure einwirken, diesen Weg und nicht mehr die Anliegerstraße „Zur Düppelsmühle“ und den sich

anschließenden Wirtschaftsweg zu befahren. Herr Moll weist darauf hin, dass auch er nicht einige „Irrläufer“ verhindern kann.

- Details u.a. zur Frage, wie eine Unterstützung bei der Ertüchtigung des Wegs durch DeMoTa aussehen kann, wird in einer baldigen Absprache zwischen dem Fachbereich 3, Herr Christian Reszka und Herrn Moll, erörtert.

Die anwesenden Anwohnerinnen und Anwohner teilen mit, dass auch sie einer solchen Lösung positiv gegenüberstehen und hiermit leben können; sie möchten ausdrücklich, dass dies die letzte „LKW-Saison“ auf der Straße und den Wirtschaftsweg „Zur Düppelsmühle“ sein dürfe. Herr Moll erklärt, dass die „Saison“ (Abtransport des Halleninhalts) in ca. zwei Wochen (Anfang Juni 2014) abgeschlossen sein dürfte. Hiergegen erhebt sich kein Protest.

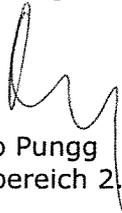
Seitens der Straßenverkehrsamtes, Herrn Schiewe, sowie der Kreispolizeibehörde, Herr Franzen, wird die angedachte Lösung ausdrücklich begrüßt.

Als nächster Schritt wird von Seiten der Gemeindeverwaltung mit dem direkten Anlieger des Wirtschaftswegs und Eigentümer des Pferdestalles, Herrn Josef Wirtz, sehr zeitnah ein Informationsgespräch geführt. Hieran anschließend wird ebenfalls zeitnah das Abstimmungsgespräch mit der DeMoTa, Herrn Lothar Moll, geführt. Daran anschließend wird zügig mit der Umsetzung der Ertüchtigung begonnen (z.B. Abstimmung mit einer unterstützenden Baufirma usw.).

Auf die Frage von Anwohnerinnen und Anwohnern, was für den Fall vorgesehen sei, dass nach und/oder trotz Ertüchtigung des Wirtschaftswegs der LKW-Verkehr weiterhin (in der nächsten „Saison“) über die Straße und den Wirtschaftsweg laufe, teilt Herr Canzler mit, dass dann, nach einer freundlichen Erinnerung an die DeMoTa GbR, erneut auf ihre Spediteure einzuwirken, die Gemeinde Titz die im Vorfeld avisierten verkehrsrechtlichen Anträge beim Straßenverkehrsamt des Kreises Düren stellen wird (z.B. auf eine Tonnagebegrenzung des Wirtschaftswegs oder auf Sperrung für LKW-Verkehr).

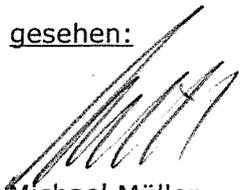
Titz, den 15. Mai 2014

angefertigt durch:



Guido Pungg
Fachbereich 2,2 – Ordnungswesen

gesehen:



Michael Müller
Gemeindeamtsrat
Leiter Fachbereich 2



Christian Canzler
Beigeordneter
als Allgemeiner Vertreter des
Bürgermeisters

Pungg, Guido

Von: Norbert Schiewe <N.Schiewe@Kreis-Dueren.de>
Gesendet: Dienstag, 20. Mai 2014 15:59
An: Pungg, Guido
Betreff: Antw: Protokoll über die Niederschrift des Erörterungsgesprächs "Zur Düppelsmühle" am 14. Mai 2014

Von meiner Seite okay !

Gruß
norbert schiewe

>>> "Pungg, Guido" <GPungg@Gemeinde-Titz.de> 20.05.14 14:31 >>>

Sehr geehrte Herren,

in der Anlage übersende ich Ihnen den gefertigten Entwurf des Protokolls zum gegenlesen.

Ich würde dieses Protokoll sehr gerne am Donnerstag nachmittag verschicken, vorausgesetzt, Sie sind mit dem Inhalt einverstanden. Also sollten Sie noch Änderungswünsche haben, lassen Sie es mich bzw. Herrn Müller bis Donnerstag mittag wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Pungg

Der Bürgermeister

Gemeinde Titz - Landstraße 4 - 52445 Titz

Kreisverwaltung Düren
Straßenverkehrsamt
Herrn Schiewe

52348 Düren

Fachbereich Bürgerservice und soziale Leistungen
Es informiert Sie Guido Pungg
Telefon 0 24 63/6 59-24
Telefax 0 24 63/6 59-99
Raum 1d
Mail gpungg@gemeinde-titz.de
Internet www.gemeinde-titz.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Mi. 07.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 07.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 07.30 - 12.30 Uhr

ab 24.6.2014

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum
20.06.2014

Antrag auf Verkehrsregelung (verkehrsrechtlichen Anordnung) anlässlich des Erörterungsgesprächs vom 14. Mai 2014 im Rathaus der Gemeinde Titz zum Thema LKW-Verkehr über die Straße „Zur Düppelsmühle“

Sehr geehrter Herr Schiewe,

wie im Rahmen des Erörterungsgesprächs am 14. Mai 2014 im Rathaus der Gemeinde Titz besprochen wurde, soll der Wirtschaftsweg zwischen Titz und Ameln (s. anliegender Plan) ertüchtigt werden. Es soll möglich sein, dass Schwerlastverkehr (40t) diesen Weg befahren kann. Damit die Verträglichkeit des Befahrens in einem erträglichen Rahmen bleibt, soll auf Höhe des landwirtschaftlichen Betriebes (Wirtz) die Fahrbahndecke umweltverträglich hergerichtet werden.

Verkehrsrechtlich schlage ich folgende Lösung vor:

Auf der L12 zwischen Titz und Ameln, zu Beginn des zu ertüchtigenden Wirtschaftsweges, sollte ein Schild „Landwirtschaftlicher Verkehr, Anlieger und Radfahrer frei“, im Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes auf einer Länge von ca. 100 m eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 10 km/h sowie die Beschilderung „Achtung Pferde und Personen (Kinder)“ aufgestellt werden.

Die Ertüchtigung des Weges soll kurzfristig durchgeführt werden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung bitte ich jedoch schon vor Beginn der Baumaßnahme zu treffen.

Konten der Gemeinde

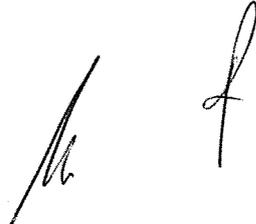
Sparkasse Düren (BLZ 395 501 10), Konto: 4300018, BIC: SDUEDE33XXX, IBAN: DE38395501100004300018

Raiffeisenbank Erkelenz eG (BLZ 312 633 59), Konto: 3500188013, BIC: GENODED1LOE, IBAN: DE18312633593500188013

Sollte noch Gesprächsbedarf in dieser Angelegenheit gewünscht werden, können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Frantzen



Pungg, Guido

Von: Norbert Schiewe <N.Schiewe@Kreis-Dueren.de>
Gesendet: Donnerstag, 10. Juli 2014 15:31
An: Pungg, Guido
Betreff: Wirtschaftsweg zwischen der L12 (Titz-Ameln) und der Düppelsmühle

Sehr geehrter Herr Pungg,

nach Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde Düren bin ich bereits die von Ihnen gewünschten Verkehrszeichen (gegebenenfalls mit kleinen Anpassungen) anzuordnen.

Vor reiner weiteren Planung oder Ausbauarbeiten, bitte ich Sie die Zustimmung des Landesbetriebes Straßenbau zu der geplanten Verkehrsführung einzuholen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

mit freundlichem Gruß
norbert schiewe

Norbert Schiewe
Dipl.-Ing.

Kreis Düren
-Straßenverkehrsamt-

Tel. 02421/222960
Mobil. 01708517007
Fax. 02421/938222